

Ticino Turismo setzt auf den öffentlichen Verkehr

Pünktlich zum Saisonstart lanciert Ticino Turismo eine Marketingkampagne und wirbt um Gäste in der Deutschschweiz und Romandie.



Als Alternative zum Ceneri-Basistunnel bedient seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2020 die Schweizerische Südostbahn AG (SOB) mit dem «Treno Gottardo» auf der alten Gotthard-Bergstrecke eine umsteigefreie Direktverbindung ins Tessin.

Bild: SOB / Markus Schälli

Die zum Saisonstart geplanten Marketingaktivitäten von Ticino Turismo haben den neu eröffneten Ceneri- Basistunnel im Fokus. «Ziel dieser vorwiegend digitalen Kampagne ist es, das Tessin als mediterrane Destination in unmittelbarer Reichweite zu bewerben und zu zeigen, dass Gäste dank der schnelleren Verbindungen innerhalb der Region in kurzer Zeit mehr erleben können als bisher», erklärt Marketingdirektorin Manuela Nicoletti.

Mit den Vertriebspartnern SBB RailAway AG und Swiss Travel Center wurden für die Kampagne Spezialangebote kreiert, bei denen Gäste bis zum 31. Oktober 2021 von 20 Prozent Ermässigung auf den Tagespreis ausgewählter Tessiner Hotels profitieren. Mit dabei sind Hotels aller Kategorien.

Ausserdem gibt es Fixpreis-Pakete für zwei Übernachtungen inklusive einem Abendessen ab 179 Schweizer Franken pro Person, welche bis Ende Mail 2021 gültig sind. Auch das Angebot der Schweizer Bundesbahnen (SBB), Gepäck innerhalb der Schweiz bei der Bahnreise ins Tessin gratis transportieren zu lassen wird verlängert und gilt bis Ende April 2021.

Anreise mit öV nun kürzer als mit dem Auto

Die Marketingkampagne von Ticino Turismo setzt bewusst auf das Thema nachhaltige Mobilität. Denn mit der Inbetriebnahme des Ceneri-Basistunnels im Dezember 2020 wurde die Reisezeit auf der Schiene kürzer als jene auf der Strasse. Und das gilt sowohl für die Anreise ins Tessin wie auch für den öffentlichen Verkehr innerhalb des Kantons.

Ticino Ticket

Bereits seit 2017 können Touristen mit dem «Ticino Ticket» im gesamten Tessin den öffentlichen Verkehr während ihres Aufenthalts freinutzen. Das Angebot richtet sich an Gäste, die in Hotels, Jugendherbergen und auf Campingplätzen übernachten. Bereits ab einer Übernachtung erhalten sie diese kostenfreie Gästekarte bei Anreise in ihrer Unterkunft, welche bis Ende des Abreisetags gültig ist. Ein weiteres Plus sind Vergünstigungen auf Eintritte zu den wichtigsten Freizeiteinrichtungen sowie den Bergbahnen und Schifffahrtsgesellschaften im Tessin. Weiter gilt das «Ticino Ticket» bei zahlreichen kulturellen Einrichtungen der Region wie Theater, Musikveranstaltungen oder Museen – ob in grossen wie dem LAC Lugano Arte e Cultura oder kleineren Heimatmuseen in den Tälern. Darüber hinaus sind Ermässigungen für Parkanlagen und Botanischen Gärten integriert.

«Wir haben uns zum Ziel gesetzt, eine der führenden Tourismusdestinationen im Bereich Nachhaltigkeit zu werden», erklärt Angelo Trotta, Direktor von Ticino Turismo. «Die Förderung der umweltfreundlichen Mobilität ist dabei ein wichtiger Baustein in der touristischen Dienstleistungskette.»

Seit der Inbetriebnahme des Ceneri-Basistunnels im Dezember 2020 dauert eine Zugfahrt von Zürich nach Lugano weniger als zwei Stunden. Darüber hinaus brachte die neue Verkehrsanbindung einen Quantensprung für den öffentlichen Verkehr innerhalb der Region. So gibt es jetzt beispielsweise eine Direktverbindung, welche Locarno halbstündlich in nur 30 Minuten mit Lugano verbindet. Darüber hinaus investiert der Kanton derzeit insgesamt 461 Millionen Franken für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, also auch des Busnetzes für eine bessere Mobilität mit Bus und Bahn innerhalb des Tessins.

«Mit unserer Marketingkampagne wollen wir den Gästen die Vorteile der schnelleren Verkehrsverbindungen näherbringen und auf charmante Weise mit Fotos und Videos aufzeigen, dass sie durch verkürzte Reisezeiten, neue Busverbindungen, Taktverdichtung und Fahrten bis spätabends mehr Tessin erleben können. Darüber hinaus reisen Feriengäste innerhalb des Kantons mit Bus und Bahn gratis, dank des Ticino Tickets. Noch ein Grund mehr, Tagesausflüge in alle Täler und Orte des Kantons mit dem öffentlichen Verkehr zu unternehmen und das Auto in den Ferien stehen zu lassen», so Angelo Trotta.

Zugreise auf der alten Gotthard-Bergstrecke

Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2020 bedient die Schweizerische Südostbahn AG (SOB) mit dem «Treno Gottardo» auf der alten Gotthard-Bergstrecke eine umsteigefreie Direktverbindung ins Tessin. Er verkehrt stündlich alternierend von Basel bzw. Zürich in die Hauptstadt Bellinzona und ab 5. April 2021 weiter nach Locarno an den Lago Maggiore. Eingesetzt werden die neuen, kupferfarbenen Traverso-Züge mit je 359 Sitzplätzen und grossen Panoramafenstern.

Die Fahrt durch den 1882 eröffneten Gotthardtunnel nach Airolo, dem höchsten Bahnhof der Gotthard-Linie auf 1141 Metern über Meer, wirkt nostalgisch und entschleunigend. Durch das Leventinatal geht es weiter hinunter nach Bellinzona und durch die Magadinoebene bis an den Lago Maggiore. Mit jedem Kilometer gen Süden wird die Luft etwas wärmer, die Berge etwas grüner und das Landschaftsbild wechselt von alpinen Nadelwäldern zu mediterranen Palmen.

Auch Erlebnisse entlang der Route, sind Teil des «Treno Gottardo»-Angebots. Die SOB arbeitet dafür mit ansässigen touristischen Dienstleistern zusammen, deren Angebote auf der Website des Zuges buchbar sind. Neben dem bequemen Kauf des Bahntickets können Reisende dort gleichzeitig beispielsweise das Eintrittsticket für ein Museum oder eine Fahrt mit der Bergbahn erwerben. (htr)

[IMG 2]

Publiziert am Montag, 15. März 2021

Fotoausstellung zum Bau des Ceneri-Tunnels

Mit der Inbetriebnahme des Ceneri-Basistunnels im Dezember 2020 wurde die Eisenbahn-Alpentransversale (NEAT) vollendet, eine schnelle und leistungsfähige Bahnverbindung, die im Transitverkehr Deutschland-Italien eine wichtige Rolle spielt. Der Tessiner Fotograf Nicola Demaldi hat das Grossprojekt die letzten Jahre fotografisch begleitet und präsentiert nun vom 13. Mai bis zum 7. November 2021 im Castelgrande in Bellinzona die Ausstellung «Ceneri 2020, ein Tunnel, sein Land und seine Leute - fotografische Schnappschüsse von Nicola Demaldi» mit 30 unveröffentlichten Aufnahmen aus den letzten 13 Jahren seiner Arbeit. Neben technischen Aspekten des Tunnelbaus finden sich darunter Fotografien von stillen Protagonisten, die mit ihrer Arbeit die Umsetzung dieser technischen Meisterleistung überhaupt erst möglich gemacht haben.